

Einzelplan 09**Zu Budgeteinheit Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein Westfalen:****I. Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein Westfalen:****I.1 Beschreibung der Budgeteinheit**

Der Landesbetrieb Straßenbau NRW wurde mit Wirkung zum 01.01.2001 als Landesbetrieb gemäß § 14 a Landesorganisationsgesetz (LOG) i. V. m. § 26 Landshaushaltsordnung (LHO) errichtet. Er erbringt Dienstleistungen für die Infrastruktur NRW und hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Planung, Bau und Betrieb der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs (Auftragsverwaltung Bund),
- Planung, Bau und Betrieb der Landesstraßen einschließlich Um- und Ausbau,
- Planung, Bau und Betrieb der Kreis- und Gemeindestraßen einschließlich des Um- und Ausbaus, soweit ihm diese Aufgaben nach § 56 Abs. 3 des Straßen- und Wegegesetzes übertragen worden sind.

Straßen.NRW hat seine Aufgabenerfüllung erwerbswirtschaftlich, zumindest aber auf Kostendeckung auszurichten (vgl. § 14 a LOG). In diesem Zusammenhang sieht § 26 LHO i. V. m. § 9 Betriebssatzung die Verpflichtung zur jährlichen Aufstellung eines Wirtschaftsplanes, bestehend aus einem Erfolgsplan, einem Finanzplan sowie einer Stellenübersicht vor.

Im Erfolgsplan werden die während des Wirtschaftsjahres voraussichtlich anfallenden Aufwendungen und Erträge entsprechend den Vorgaben des Handelsgesetzbuches (§ 275 Abs. 2 HGB) ausgewiesen.

Der Finanzplan stellt die betrieblichen Investitionen und deren Finanzierung dar.

Die Stellenübersicht umfasst sämtliche für den Landesbetrieb Straßenbau NRW erforderlichen Stellen.

Der Wirtschaftsplan bildet damit insgesamt die Grundlage für die eigenverantwortliche Wirtschaftsführung des Betriebs.

Straßen.NRW gliedert sich organisatorisch in

- 1 Betriebssitz
- 2 Autobahnniederlassungen
- 8 Regionálniederlassungen an zur Zeit noch 15 Standorten
- 4 Fachcenter
- 85 Straßen- und Autobahnmeistereien
- (56 Straßenmeistereien und 29 Autobahnmeistereien)

I.2 Ressourcenbezogener Haushaltsansatz der Budgeteinheit	Ansatz 2014 EUR	SOLL 2013 EUR	Differenz 2014-2013 EUR	IST 2012 EUR
Produktkosten	576 265 000	550 404 400	25 860 600	524 758 127
- AfA	11 100 000	11 330 000	-230 000	14 681 091
- Erlöse in eigener Verantwortung	191 647 000	181 133 000	10 514 000	189 000 053
= Zuführungsbedarf	373 518 000	357 941 400	15 576 600	321 076 983
Investitionsmittel	5 652 000	5 422 000	230 000	2 070 909

I.3 Transfermaßnahmen	Ansatz 2014 EUR	SOLL 2013 EUR	Differenz 2014-2013 EUR	IST 2012 EUR

Es werden keine Transfermaßnahmen ausgewiesen.

I.4 Infrastrukturmaßnahmen	Ansatz 2014 EUR	SOLL 2013 EUR	Differenz 2014-2013 EUR	IST 2012 EUR
1 Ersatzbetriebsraumbeschaffung	-	-	-	-
- Erlöse	-	-	-	-
= Zuführungsbedarf Ersatzbetriebsraumbeschaffung	-	-	-	-
Investitionsmittel	-	-	-	-
2 Erhaltungsinvestitionen Landesstraßen	90 000 000	85 055 500	4 944 500	94 934 116
- Erlöse	-	-	-	-
= Zuführungsbedarf Erhaltungsinvestitionen Landesstraßen	90 000 000	85 055 500	4 944 500	94 934 116
Investitionsmittel	-	-	-	-
3 Um-, Ausbau Landesstraßen bis 3 Mio. EUR	7 000 000	7 000 000	-	5 900 792
- Erlöse	-	-	-	-
= Zuführungsbedarf Um-, Ausbau Landesstraßen bis 3 Mio. EUR	7 000 000	7 000 000	-	5 900 792

Einzelplan 09
Zu Budgeteinheit Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein Westfalen:

I.4	Infrastrukturmaßnahmen	Ansatz 2014 EUR	SOLL 2013 EUR	Differenz 2014-2013 EUR	IST 2012 EUR
	Investitionsmittel	-	-	-	-
4	Baumaßnahmen Landesstraßenausbauplan	42 000 000	44 000 000	-2 000 000	46 772 811
	- Erlöse	-	-	-	-
	= Zuführungsbedarf Baumaßnahmen Landesstraßenausbauplan	42 000 000	44 000 000	-2 000 000	46 772 811
	Investitionsmittel	-	-	-	-
5	Radwegebau Landesstraßen	9 400 000	9 000 000	400 000	7 944 503
	- Erlöse	-	-	-	-
	= Zuführungsbedarf Radwegebau Landesstraßen	9 400 000	9 000 000	400 000	7 944 503
	Investitionsmittel	-	-	-	-
6	Kommunale Vorfinanzierung von Landesstraßen	5 727 000	6 725 000	-998 000	7 605 597
	- Erlöse	-	-	-	-
	= Zuführungsbedarf Kommunale Vorfinanzierung von Landesstraßen	5 727 000	6 725 000	-998 000	7 605 597
	Investitionsmittel	-	-	-	-
7	Finanzierungskosten privat vorfinanzierter Landesstraßen	-	-	-	-
	- Erlöse	-	-	-	-
	= Zuführungsbedarf Finanzierungskosten privat vorfinanzierter Landesstraßen	-	-	-	-
	Investitionsmittel	-	-	-	-
8	Tilgung privat vorfinanzierter Landesstraßen	7 733 000	7 918 000	-185 000	7 563 802
	- Erlöse	-	-	-	-
	= Zuführungsbedarf Tilgung privat vorfinanzierter Landesstraßen	7 733 000	7 918 000	-185 000	7 563 802
	Investitionsmittel	-	-	-	-
9	Erhaltung von Landesstraßen im Rahmen von ÖPP-Modellen	1 600 000	1 600 000	-	3 864 715
	- Erlöse	-	-	-	-
	= Zuführungsbedarf Erhaltung von Landesstraßen im Rahmen von ÖPP-Modellen	1 600 000	1 600 000	-	3 864 715
	Investitionsmittel	-	-	-	-
	- Erlöse	-	-	-	-
	= Zuführungsbedarf	-	-	-	-
	Investitionsmittel	-	-	-	-
I.5	Projektmaßnahmen	Ansatz 2014 EUR	SOLL 2013 EUR	Differenz 2014-2013 EUR	IST 2012 EUR

Es werden keine Projektmaßnahmen ausgewiesen.

Einzelplan 09**Zu Budgeteinheit Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein Westfalen:**

I.6 Kennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2014	SOLL 2013	Differenz 2014-2013	IST 2012
HOAI-Äquivalenzwert (HÄW)	13 884 354	14 822 856	-938 502	11 900 431
HÄW/Produktionskosten	0	0	+0	0
Bau- und Investitionsvolumen	873 637 000	974 605 000	-100 968 000	900 466 881
Anzahl Betriebskilometer betreuter Straßen	18 695	18 708	-13	18 687
Kosten Betreiben Straßen pro Betriebskilometer	19 159	17 104	+2 055	17 505

I.7 Haushaltsvermerke**II. Erläuterungen**

II.1 Grundkennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2014	SOLL 2013	Differenz 2014-2013	IST 2012
Betreuung von Autobahnen in km	2 216	2 212	+4	2 213
Betreuung von Bundesstraßen in km	4 220	4 228	-8	4 218
Betreuung von Landesstraßen in km	11 249	11 259	-10	11 246
Betreuung von Kreisstraßen in km	1 009	1 009	-	1 009
Betreuung von Radwegen in km	6 748	6 642	+106	6 698
Betreuung von Tunneln (Anzahl)	53	52	+1	47
Stellen/Planstellen (ohne Auszubildende/Referendare)	5 808	5 789	+19	5 856

Zu Budgeteinheit Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein Westfalen:

II.2 Ressourceneinsatz (Produktgebundene Ressourcen / Kosten und Erlöse) und Produktkennzahlen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2014	SOLL 2013	Differenz 2014-2013	IST 2012
1	Planung von Straßen (Kosten)	64 617 299,00	74 785 802,00	-10 168 503,00	57 243 163,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	14 970 000,00	13 189 333,00	1 780 667,00	14 804 986,00
	davon: Erlöse in eigener Verantwortung (Bund)	14 920 000,00	13 133 333,00	1 786 667,00	14 223 755,00
	davon: Erlöse in eigener Verantwortung (Dritte)	50 000,00	56 000,00	-6 000,00	581 231,00
	HOAI-Äquivalenzwert	13 884 354,00	14 822 856,00	-938 502,00	11 900 431,00
	HÄW/Produktionskosten	0,22	0,20	0,02	0,21
	Leistungskennzahl	-,—	-,—	-,—	-,—
	AfA	-,—	-,—	-,—	-,—
2	Bau von Straßen (Kosten)	133 263 760,00	137 527 896,00	-4 264 136,00	121 864 493,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	8 262 000,00	7 782 667,00	479 333,00	8 338 460,00
	davon: Erlöse in eigener Verantwortung (Bund)	7 460 000,00	6 566 667,00	893 333,00	7 111 877,00
	davon: Erlöse in eigener Verantwortung (Dritte)	802 000,00	1 216 000,00	-414 000,00	1 226 583,00
	Bau- und Investitionsvolumen	873 637 000,00	974 605 000,00	-100 968 000,00	901 507 131,00
	Kosten Bau Straßen / 1 Mio Bauvolumen	-,—	-,—	-,—	-,—
	AfA	-,—	-,—	-,—	-,—
3	Betreiben von Straßen (Kosten)	358 171 104,00	319 979 681,00	38 191 423,00	327 117 236,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	167 524 000,00	159 350 000,00	8 174 000,00	164 965 556,00
	davon: Erlöse in eigener Verantwortung (Bund)	152 546 000,00	144 154 000,00	8 392 000,00	146 243 135,00
	davon: Erlöse in eigener Verantwortung (Dritte)	14 978 000,00	15 196 000,00	-218 000,00	18 722 421,00
	Anzahl Betriebskilometer betreuter Straßen	18 695,00	18 708,00	-13,00	18 687,00
	Kosten Betreiben Straßen pro Betriebskilometer	19 159,00	17 104,00	2 055,00	17 505,00
	AfA	-,—	-,—	-,—	-,—
4	Sonstige Dienstleistungen (Kosten)	20 212 837,00	18 111 021,00	2 101 816,00	18 533 235,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	891 000,00	811 000,00	80 000,00	891 051,00
	Zahl der Produkte	-,—	-,—	-,—	-,—
	Stückkosten in EUR	-,—	-,—	-,—	-,—
	Leistungskennzahl	-,—	-,—	-,—	-,—
	AfA	-,—	-,—	-,—	-,—
	Summe der Produktkosten	576 265 000,00	550 404 400,00	25 860 600,00	524 758 127,00
	- Summe AfA	11 100 000,00	11 330 000,00	-230 000,00	14 681 091,00
	- Summe der Erlöse in eigener Verantwortung	191 647 000,00	181 133 000,00	10 514 000,00	189 000 053,00
	= Zuführungsbedarf	373 518 000,00	357 941 400,00	15 576 600,00	321 076 983,00

II.3 Erläuterungen zum Ressourceneinsatz

In der km-Pauschale "Betreiben" sind die nicht erstattungsfähigen Kosten für die Auftragsverwaltung Bund enthalten. Die km-Pauschalen können nach Straßentyp unterschiedlich ausfallen, es handelt sich um eine Mittelung aller Straßenklassen.

Von den Produktkosten in 2014 in Höhe von rd. 556,0 Mio. EUR (ohne Sonst. Dienstleistungen) entfallen auf die Auftragsverwaltung rd. 364,4 Mio. EUR. Von den Kosten für die Auftragsverwaltung sind 189,4 Mio. EUR nicht durch Bundeszuführung gedeckt. Vom Zuführungsbedarf des Landes in Höhe von 373,5 Mio. EUR entfallen mithin 189,4 Mio. EUR auf die Kostendeckung der Auftragsverwaltung Bund.

II.4 Strategische Ziele der Budgeteinheit

Der Landesbetrieb versteht sich als modernes Dienstleistungsunternehmen, das seine Leistungen kundenorientiert, bedarfsgerecht und wirtschaftlich erbringt. Er führt seine Aufgaben mit dem Ziel einer betriebswirtschaftlichen Optimierung durch.

Daraus leiten sich die folgenden strategischen Ziele ab:

- umfassende und nachhaltige weitere Verbesserung der Qualität des vorhandenen Straßeninfrastrukturnetzes
- Weiterentwicklung des Landesbetriebes zu einem ganzheitlichen Mobilitätsdienstleister
- Optimierung der Qualifikation, Effektivität und Effizienz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um den künftigen Herausforderungen und Erwartungen noch besser entsprechen zu können.

II.5 Transfermaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2014	SOLL 2013	Differenz 2014-2013	IST 2012

Es werden keine Transfermaßnahmen ausgewiesen.

Einzelplan 09
Zu Budgeteinheit Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein Westfalen:

II.8 Erläuterungen zu Infrastrukturmaßnahmen

Infrastrukturmittel des Bundes (Bundeshaushalt)

Ansatz 2014: 701.127.000 EUR

SOLL 2013: 804.756.500 EUR

Differenz 2014-2013: -103.629.500 EUR

IST 2012: 719.103.741 EUR

Ferner sind folgende Beteiligungen/ Erlöse durch Dritte bei den Infrastrukturmaßnahmen zu berücksichtigen:

Ansatz 2014 : 8.550.000 EUR (davon 2.500.000 EUR Staatsdrittel zu EKrG-Maßnahmen an Landesstraßen)

Soll 2013: 8.550.000 EUR (davon 2.500.000 EUR Staatsdrittel zu EKrG-Maßnahmen an Landesstraßen)

Differenz 2014 - 2013: 0 EUR

Ist 2012: 7.817.054 EUR (davon 2.058.940 EUR Staatsdrittel zu EKrG-Maßnahmen an Landesstraßen)

II.9 Projektmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2014	SOLL 2013	Differenz 2014-2013	IST 2012
Summe der Kosten für Projektmaßnahmen		-,—	-,—	-,—	-,—
- Summe AfA		-,—	-,—	-,—	-,—
- Summe der Erlöse der Projektmaßnahmen		-,—	-,—	-,—	-,—
= Zuführungsbedarf für Projektmaßnahmen		-,—	-,—	-,—	-,—

II.10 Erläuterungen zu Projektmaßnahmen

(z.B. Erläuterungen zu Leistungs-, Qualitäts- oder Wirkungsdaten)

III. Finanzbereich

III.1 Finanzrechnung	Ansatz 2014 EUR	SOLL 2013 EUR	Differenz 2014-2013 EUR	IST 2012 TEUR
OG 11, 12 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	—	—	—	—
OG 13 Erlöse aus Veräußerungen	—	—	—	—
OG 14-16 Einnahmen aus Gewährleistungen und Zinsen	—	—	—	—
OG 17, 18 Darlehensrückflüsse	—	—	—	—
HG 2 Zuweisungen u. Erstattungen mit Ausnahme von Investitionen	—	—	—	—
OG 33, 34 Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen	—	—	—	—
OG 38 Haushaltstechnische Verrechnungen	—	—	—	—
Summe der Einnahmen	—	—	—	—
HG 4 Personalausgaben	—	—	—	—
OG 51-54 Sächliche Verwaltungsausgaben	1 992 000	1 216 000	+776 000	1 831
HG 6 Zuweisungen und Zuschüsse	377 344 000	348 899 400	+28 444 600	334 277
HG 7 Baumaßnahmen	150 000 000	146 655 500	+3 344 500	159 417
OG 81 Erwerb von beweglichen Sachen	—	—	—	—
OG 82 Erwerb von unbeweglichen Sachen	13 460 000	14 643 000	-1 183 000	15 169
OG 83 Erwerb von Beteiligungen	—	—	—	—
OG 85, 86 Darlehen	—	—	—	—
OG 87 Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	—	—	—	—
OG 88, 89 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	16 752 000	16 752 000	—	16 752
HG 9 Bes. Finanzierungsausgaben	—	—	—	—
Summe der Ausgaben	559 548 000	528 165 900	+31 382 100	527 446

Einzelplan 09**Zu Budgeteinheit Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein Westfalen:****III.2 Erläuterungen zum Finanzbereich**

Die Erledigung der dem Landesbetrieb übertragenen Aufgaben wird durch Zuführungen aus dem Landeshaushalt und durch Einnahmen Dritter sichergestellt. Es sind insbesondere Zuführungen veranschlagt für:

- die betriebliche Unterhaltung der Landesstraßen
- den laufenden Betrieb
- betriebliche Investitionen.

Darüber hinaus stellt das Land dem Landesbetrieb investive Mittel für:

- die Erhaltung von Landesstraßen
- den Um- und Ausbau von Landesstraßen
- die Baumaßnahmen des Landesstraßenausbauplans
- den Bau von Radwegen an bestehenden Landesstraßen zur Verfügung.

Weiterhin erfüllt der Landesbetrieb gem. Artikel 90 GG die Auftragsverwaltung für den Bund. Dafür stellt der Bund als Baulasträger für Bundesfernstraßen in Nordrhein-Westfalen dem Landesbetrieb über das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung u. a. Mittel für Investitionen und die betriebliche Unterhaltung zur Verfügung.

Der Bund trägt dabei die allgemeinen sowie einmaligen Ausgaben, die sich aus der Straßenbaulast ergeben. Die Sach- und Personalausgaben werden vom Bund im Rahmen der gesetzlichen Regelungen für den Bereich, der mit der Bewirtschaftung des bundeseigenen Vermögens zusammenhängt, übernommen. Die Personalkosten des Unterhaltungsdienstes der Autobahnmeistereien werden dem Bund als Direktaufwand in Rechnung gestellt. Für das auf auf Bundesstraßen tätige Personal werden die Kosten vom Bund auf Basis der geleisteten Stunden erstattet. Für die Bereiche Planen und Bauen hat das Land Nordrhein-Westfalen grundsätzlich die Personal- und die Sachausgaben zu tragen (vgl. HG 6 Zuweisungen und Zuschüsse).

III.3 Verpflichtungsermächtigungen				
	Verpflichtungs- ermächtigung 2014 EUR	fällig in		
		2015 EUR	2016 EUR	2017ff EUR
Verpflichtungsermächtigungen Ergebnisbudget	–	–	–	–
Verpflichtungsermächtigungen Transfermaßnahmen	–	–	–	–
Verpflichtungsermächtigungen Infrastrukturmaßnahmen	136 000 000	91 500 000	39 500 000	5 000 000
Verpflichtungsermächtigungen Projektmaßnahmen	–	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	136 000 000	91 500 000	39 500 000	5 000 000

III.4 Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen

IV. Identitätsnachweis

IV.1 Identitätsrechnung	Ansatz 2014 EUR	SOLL 2013 EUR	Differenz 2014-2013 EUR	IST 2012 TEUR
Summe der Einnahmen	-	-	-	-
- Einnahmen Transfermittel (kameral)	-	-	-	-
- Einnahmen Infrastrukturmittel (kameral)	-	-	-	-
- Einnahmen Projektmittel (kameral)	-	-	-	-
+ Erlöse teilweise in eigener Verantwortung (nicht im Haushaltsplan)	191 647 000	181 133 000	+10 514 000	189 000
+ Nicht zahlungswirksame Erträge	-	-	-	-
= Erlöse in eigener Verantwortung	191 647 000	181 133 000	+10 514 000	189 000
Summe der Ausgaben	559 548 000	528 165 900	+31 382 100	527 446
+ AfA (für Produktkosten)	11 100 000	11 330 000	-230 000	14 681
+ Zuführungen Pensionsrückstellungen	-	-	-	-
- aufwandsunwirksame Ausgaben (z. B. doppische Invest. zw. 150,- und 5.000,- EUR)	-	-	-	-
- Investitionsmittel (kameral, ohne aufwandsunw. Ausgaben)	16 752 000	16 752 000	-	16 752
- Transfermittel (inkl. Investitionen für Transfermaßnahmen)	-	-	-	-
- Infrastrukturmittel (Ausgaben kameral)	163 460 000	161 298 500	+2 161 500	174 586
- Projektmittel (Ausgaben kameral)	-	-	-	-
- außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-
+ Erlöse für Produkterstellung Bund (UA III)	22 380 000	19 700 000	+2 680 000	21 336
+ Erlöse für Produkterstellung Bund (UI u.a.)	152 546 000	144 154 000	+8 392 000	146 243
- bilanzieller Gewinn Landesbetrieb Straßen NRW	-	-	-	-
+ Kosten Produkterstellung für Dritte	5 251 000	6 780 000	-1 529 000	7 522
+ Ausweis der betrieblichen Investitionen unter den Umsatzerlösen für betriebliche Investitionen	5 652 000	5 422 000	+230 000	2 071
+ ergebniswirksame Auflösung von Rücklagen für Investitionen (teilweise)	-	-	-	-
+ Unterdeckung / - Überschuss	-	12 903 000	-12 903 000	-203
= Produktkosten	576 265 000	550 404 400	+25 860 600	527 758
- AfA (für Produktkosten)	11 100 000	11 330 000	-230 000	14 681
- Erlöse in eigener Verantwortung	191 647 000	181 133 000	+10 514 000	189 000
= Zuführungsbedarf (I.2)	373 518 000	357 941 400	+15 576 600	324 077

IV.2 Erläuterungen zur Identitätsrechnung